

2024/0617/100

öffentlich

Beschlussvorlage

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: SPD - Fraktion



Antrag der SPD-Fraktion: Gefährliches Parken an mehreren Stellen im Gemeindebezirk

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ortsrat Einöd (Entscheidung)	28.11.2024	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, in den angesprochenen Bereichen für die Durchsetzung der Straßenverkehrsordnung zu sorgen.

Sachverhalt

Siehe Antrag der SPD - Fraktion

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

- 1 SPD-Antrag OR 28.1.2024 Parksituation Gemeindebezirk Einöd (öffentlich)

11.11.2024, Absender SPD-Fraktion im Ortsrat Einöd

An

Ortsvorsteher im Gemeindebezirk Einöd

Dr. Karl Schubert

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher, lieber Karl,

für die SPD-Fraktion beantrage ich die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes "Gefährliches Parken an mehreren Stellen im Gemeindebezirk" für die OR-Sitzung am 28.11.24.

In unserem Gemeindebezirk kommt es an verschiedenen Stellen regelmäßig zu gefährlichen Situationen im Straßenverkehr, die auf ein verkehrswidriges Parken von KFZ zurückzuführen sind.

Folgende konkrete Bereiche führen regelmäßig zu Problemen:

1. Gartenstraße – Zufahrt zur FGTS / Hausnummer 22-30

In diesem Bereich werden täglich durch Elternfahrzeuge Bürgersteige und Einfahrten blockiert, sowie die Fahrbahn derart verengt, dass die Durchfahrt behindert und für große Fahrzeuge gelegentlich unmöglich gemacht wird. Dies hat auch schon zu Problemen bei Notarzteinsätzen in der FGTS geführt.

2. Ospelstraße – von der Einfahrt „Gartenstraße“ bis zur Einfahrt „Am Asenbühl“

Aufgrund der Straßenführung mit einer leichten Kurve und einer Änderung der Steigung ist der Bereich ohnehin schon etwas unübersichtlich. Durch das zusätzliche Parken von Autos ist die Verkehrssituation noch schwieriger und führt häufig zu problematischen Situationen

3. Traubenbergstraße – Einmündungsbereich in die Hauptstraße

hier werden seit Jahren sämtliche in diesem Bereich bestehenden Halteverbote missachtet und die Gehwege zugeparkt, was zu gefährlichen Situationen für Fußgänger beim Überqueren der Traubenbergstraße und für KFZ beim Befahren der Einmündung führt.

Die teilweise seit Jahren bestehenden Missstände haben in der Vergangenheit bereits zu zahlreichen Eingaben von Bürgern bei der Verwaltung geführt. Den Ortsvorsteher und unsere Fraktion erreichen fast täglich Beschwerden zu den angesprochenen Stellen.

Wir möchten daher die Verwaltung bitten in den genannten Bereichen für die Durchsetzung der Straßenverkehrsordnung zu sorgen.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Niepagen

(Fraktionssprecher)